

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 20. Dezember 2017



Bild: An Heiligabend ist bei Temperaturen um 10 Grad mit Regen und Tauwetter zu rechnen. Foto: WetterOnline (bei Verwendung bitte angeben)

Wie wird das Weihnachtswetter?

Laut Statistik zu Weihnachten häufig Tauwetter

Kurz vor Weihnachten stellt sich die beliebteste aller Fragen: Wie wird das Weihnachtswetter? Doch der viel erhoffte Wunsch nach weißen Weihnachten wird wohl in diesem Jahr für viele Menschen nicht erfüllt. Der Grund: Ein Tief schaufelt zunächst mildere Luft zu uns, nach Weihnachten wird es wieder kühler und stürmisch.

Tauwetter: 80 Prozent Wahrscheinlichkeit an Weihnachten

„Über Weihnachten schicken atlantische Tiefs Wolken, Regen und Wind zu uns, nur im Süden zeigt sich ab und an die Sonne. Im Flachland, vor allem im Norden, ist bei Temperaturen bis zu 10 Grad mit grünen, statt mit weißen Weihnachten zu rechnen“, verrät Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline. „Auch statistisch gesehen ist das sogenannte Weihnachtstauwetter am wahrscheinlichsten: Seit Beginn der Wetteraufzeichnung haben wir in 80 Prozent der Fälle Tauwetter an Weihnachten.“ In den Mittelgebirgen und am Alpenrand liegt dagegen noch so viel Schnee, dass weiße Weihnachten dort trotz des Tauwetters gesichert sind.

Die kommenden Tage bleiben wechselhaft

An den Tagen vor dem Weihnachtsfest bringen neue Wetterfronten wechselhaftes Wetter mit vermehrten Regenfällen. Nur im Südosten fällt noch bis ins Flachland Schnee. Einströmende milde Luft beschert dagegen schon am Freitag von Köln bis Emden zeitweise Spitzenwerte um 10 Grad. Sogar in höheren Lagen der Mittelgebirge wird es vorübergehend tauen. Ebenso bleibt es an den Feiertagen mild und regnerisch. In der Nordhälfte setzt sich das wechselhafte und nasse Wetter mit viel Wind fort. Etwas im Vorteil sind Bewohner südlich des Mains. Dort bleibt es nach jetzigem Stand freundlicher.

Jahr endet stürmisch

In den letzten Tagen des Jahres bringen Tiefs immer wieder Regen und Sturm. Ein Szenario deutet sogar neue Schneefälle bis ins Flachland an. Ob dann Polarluft das ganze Land flutet oder eher mildere Meeresluft vorherrscht, bleibt noch abzuwarten.

Wer wissen möchte, ob das Christkind an Heiligabend bei 10 Grad freie Fahrt hat oder sich doch noch durch den Schnee kämpfen muss, der kann sich über www.wetteronline.de auf dem Laufenden halten. Auch die [WetterOnline-App](#) mit 14-Tage-Vorhersage oder die Benachrichtigung per [WhatsApp](#) bringt Weihnachtsmänner und -frauen auf den neuesten Stand.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 30 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebteste Website des Jahres“ gewinnen.